Engagieren Sie sich für den Klimaschutz

Produzieren Sie klimafreundlich
mit Stop Climate Change

Grußwort

Jürgen Trittin, MdB und Bundesminister für Umwelt a.D., Schirmherr Stop Climate Change

„Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Immer mehr Menschen setzen sich aktiv für den Klimaschutz ein. Eine zentrale Aufgabe ist es dabei, die weltweiten CO_2-Emissionen auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. Da dies meist nicht sofort möglich ist, kommt dem Ausgleich der CO_2-Emissionen eine besondere Bedeutung zu. Das anerkannte Zertifizierungssystem Stop Climate Change kombiniert die Reduktion und den Ausgleich auf beispielhafte Weise. Herausragend ist dabei der Fokus auf eine wirklich dauerhafte Minderung der CO_2-Emissionen sowie die Zusammenarbeit von drei unabhängigen Partnern, die frei von Interessenskonflikten agieren. Sie erhalten dadurch eine maßgeschneiderte und zugleich neutrale Lösung. So werden auch Sie ganz einfach zum Klimaschützer!"

Gut fürs Klima – gut für Sie

Das anerkannte Zertifizierungssystem Stop Climate Change (SCC) hilft Ihnen, Ihre CO_2-Emissionen zu bilanzieren, zu reduzieren und auszugleichen. Mit SCC implementieren Sie ein Emissionsmanagementsystem für Ihr gesamtes Unternehmen oder ein spezielles Produkt. Sie leisten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Der Ausgleich von CO_2-Emissionen erfolgt nach international anerkannten Verfahren und ist Teil der globalen Klimastrategie.
Durch die Reduktion Ihrer CO_2-Emissionen senken Sie zudem langfristig Ihre Kosten. Nach der erfolgreichen Zertifizierung dürfen Sie Ihr Unternehmen bzw. Ihr Produkt mit der Stop Climate Change Auszeichnung kennzeichnen. Sie kommunizieren so Ihre unternehmerische Verantwortung für den Klimaschutz.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Mit SCC zeigen Sie Ihr Engagement als klimafreundliches Unternehmen.**
- **Im Minderungskonzept erarbeiten Sie konkrete Maßnahmen speziell für Ihr Unternehmen oder Produkt.**
- **Sie erhalten wichtige Hinweise zur Optimierung Ihrer unternehmerischen Prozesse.**
- **Langfristig sparen Sie Kosten.**
- **Während der Zertifizierung werden Sie von unabhängigen Partnern begleitet.**

Der Weg zum klimafreundlichen Unternehmen

1. Analyse:

Erfassung und Bilanzierung der CO_2-Emissionen in einer Basisstudie

2. Reduktion:

Minderung der CO_2-Emissionen in Ihrem Unternehmen

3. Ausgleich:

Die unvermeidbaren CO_2-Emissionen gleichen Sie durch CO_2-Zertifikate aus Klimaschutzprojekten aus

4. Zertifizierung:

Eine anerkannte Zertifizierungsstelle zertifiziert Ihr Unternehmen oder Produkt

So funktioniert der CO_2-Ausgleich

Da sich Treibhausgase gleichmäßig in der Atmosphäre verteilen, können Emissionen, die an einem Ort erzeugt werden, durch Investitionen an anderer Stelle ausgeglichen werden. Dieser Ausgleich wird durch die Ausstellung von Emissionszertifikaten (Carbon Credits) beglaubigt. Ein Carbon Credit belegt die Einsparung von 1 t CO_2 oder einer definierten Menge eines anderen Treibhausgases, das dieselbe Klimawirkung wie 1 t CO_2 aufweist. Im Zertifizierungssystem SCC werden alle international anerkannten Treibhausgase berücksichtigt und als CO_2-Äquivalente ausgewiesen.
Primäres Ziel von SCC ist die Reduktion dieser Emissionen in den Prozessen der betrachteten Unternehmen. Verbleibende unvermeidbare Restemissionen werden durch Kauf und Löschung von Carbon Credits aus hochwertigen und international anerkannten Klimaschutzprojekten ausgeglichen.

Schritt für Schritt zur Zertifizierung

Die AGRA-TEG begleitet Sie umfassend auf dem Weg zum klimafreundlichen Unternehmen. Bei der Zertifizierung und dem Ausgleich arbeitet sie mit erfahrenen Partnern zusammen, der GfRS Gesellschaft für Ressourcenschutz und der GLS Bank.

Schritt 1: Analyse

Zur Analyse Ihrer Wertschöpfungsketten hat die AGRA-TEG ein spezielles Bewertungssystem entwickelt. Danach erfolgt die Erhebung aller relevanten Daten direkt bei Ihnen vor Ort. Auf Besonderheiten Ihres Unternehmens wird dabei individuell eingegangen. AGRA-TEG unterstützt und begleitet Sie dabei in allen praktischen Fragen, die während der Erhebung entstehen. Die Erhebung mündet dann in eine Basisstudie. Hierin werden alle Emissionsquellen identifiziert und die CO_2-Emissionen für das gesamte Unternehmen oder ein bestimmtes Produkt berechnet.

Ergebnis: Basisstudie

Ihr Partner: AGRA-TEG

AGRA-TEG
Agrar- und Umwelttechnik GmbH Göttingen

Die AGRA-TEG Agrar- und Umwelttechnik GmbH entstand aus der Abteilung Agrartechnik der Universität Göttingen. Ihr zentrales Anliegen ist es, jedem Unternehmen aktives Engagement für den Klimaschutz zu ermöglichen.

Beispiel eines Klimaschutzprojektes

Indien: Windenergie aus Maharashtra

Die acht Windkraftturbinen im Bezirk Duhle bringen über einen Zeitraum von 10 Jahren eine Reduktion von ca. 145.000 t CO_2. Das Projekt wird nach den Gold Standard Kriterien zertifiziert. Durch den Windpark wird gleichzeitig die Elektrifizierung ländlicher Gebiete und damit ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der Region gefördert.

Schritt 2: Einsparen

Die Basisstudie zeigt die wichtigen Potenziale für die Reduktion von CO_2-Emissionen auf. Diese münden in einem Minderungskonzept, das individuell auf Ihr Unternehmen oder Produkt zugeschnitten ist.

Schritt 3: Ausgleich

Die unvermeidbaren CO_2-Emissionen gleichen Sie dann durch Investitionen in Klimaschutzprojekte aus. Sie kaufen dabei sogenannte Carbon Credits. Diese werden treuhänderisch von der GLS Bank verwaltet und stillgelegt.

Ergebnis: Einsparung durch Minderungskonzept und Investition in Klimaschutzprojekte

Ihr Partner: GLS Bank

GLS Bank
und Geld bekommt Sinn

Die GLS Bank hat langjährige Erfahrung in der Finanzierung von Klimaschutzprojekten. Bereits seit 1974 bietet sie nachhaltige Bankdienstleisungen für Privatkunden und Unternehmen an.

Schritt 4: Zertifizierung

Die Zertifizierung durch die GfRS sichert die Glaubwürdigkeit des Systems für den Verbraucherschutz. Als unabhängige Zertifizierungsstelle auditiert sie Ihre Basisstudie und Ihr Datenerfassungs-und Minderungskonzept durch Vor-Ort-Audits und Dokumentationsprüfungen. Die GfRS prüft, ob die Datenerfassung vollständig ist, die Emissionsberechnungen nachvollziehbar sind und das Minderungskonzept den Anforderungen des SCC-Standards genügt. Ist dies der Fall, wird ein GfRS-Zertifikat ausgestellt. Sie dürfen dann Ihr Produkt oder Unternehmen klimafreundlich nach dem SCC-Standard nennen. Die kontinuierliche Umsetzung Ihres Minderungskonzeptes wird jährlich überprüft.

Ergebnis: Erfolgreiche Zertifizierung

Ihr Partner: GfRS Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH

GfRS

Die GfRS bietet ein breites Spektrum von Inspektions- und Zertifizierungsdienstleistungen mit Schwerpunkt Öko-Lebensmittel an. Sie wurde 2007 als erste Zertifizierungsstelle im Stop Climate Change-System zugelassen.

Wir stehen für Qualität

Das Governing Board des SCC prüft und überwacht das SCC-System fortlaufend. Das Gremium besteht aus sieben Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbraucherschutz. Mehrmals im Jahr kommt das Governing Board zusammen, kontrolliert die hohen Qualitätsanforderungen und begleitet die Weiterentwicklung der transparenten Standards.

Governing Board

Georg Abel
Bundesgeschäftsführer DIE VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. (Bundesverband), Berlin

Hermann Heldberg
Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Naturkost, Naturwaren Herstellung und Handel e.V., Berlin

Dr. Jochen Neuendorff
Geschäftsführer GfRS Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH, Göttingen

Steffen Reese
Geschäftsführer Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V., Gräfelfing

Axel Schmidt
Klimaschutzmanager der GLS Bank, Bochum

Prof. Dr. Achim Spiller
Leiter des Arbeitsbereiches Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte an der Universtität Göttingen

Stefan Wenzel
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag, Göttingen

Ökoland®
aus ökologischer Landwirtschaft

Ökoland: erstes Unternehmen zertifiziert nach SCC-Standard

Die Ökoland Nord GmbH hat sich nach dem Stop Climate Change Standard zertifizieren lassen. Es wurden die CO_2-Emissionen im Bereich Energieverbrauch, An- und Abfahrt der Mitarbeiter, Außendienst, Wasserverbrauch und Abfall analysiert und dokumentiert. Diese Dokumentation wird regelmäßig überprüft. Durch die Umstellung auf Ökostrom konnte Ökoland die gesamten CO_2-Emissionen um 11 % reduzieren. Die kurzfristig unvermeidbaren CO_2-Emmissionen wurden durch Klimazertifikate nach „Gold Standard" ausgeglichen.

Voelkel
Natur gesund genießen

Voelkel: klimafreundliche Säfte

Die Voelkel GmbH lässt ihre Säfte Apfel-Mango und Apfel Bio-Streuobst nach dem Stop Climate Change Standard zertifizieren. Die CO_2-Emissionen werden von der landwirtschaftlichen Erzeugung bis zur Ladentheke erfasst. Im Zuge der Zertifizierung wurden Emissions- und Energieeinsparpotentiale in der Saftherstellung und im -vertrieb erkannt. Die Umsetzung führt zu geringeren Kosten und weniger CO_2-Emissionen. Unvermeidbare CO_2-Emissionen werden über die Förderung eines Klimaschutzprojekts ausgeglichen.

Fünf gute Gründe für Stop Climate Change

- **Emissionsminderung im Mittelpunkt:**
  Informationsgewinn über die Effizienz Ihres Unternehmens
- **hochwertige Carbon Credits:**
  Förderung ausschließlich hochwertiger Klimaschutzprojekte
- **transparente Standards:**
  unabhängiges und standardisiertes Zertifizierungssystem
- **starke Partner:**
  keine Interessenskonflikte durch unabhängige Partner
- **Einbindung von Interessensgruppen:**
  das Governing Board als unabhängiges Kontrollgremium

AGRA-TEG
Agrar- und Umwelttechnik GmbH Göttingen

GfRS

GLS Bank
und Geld bekommt Sinn

Partner:

AGRA-TEG
Agrar- und Umwelt-
technik GmbH Göttingen
Gutenbergstr. 33
D-37075 Göttingen
Tel. 0049 551 3913130
Fax 0049 551 3913129
info@agra-teg.de
www.stop-climate-change.de

GfRS
Gesellschaft für
Ressourcenschutz mbH
Prinzenstr. 4
D-37073 Göttingen
Tel. 0049 551 58657
Fax 0049 551 58774
info@gfrs.de
www.gfrs.de

GLS Bank
Christtstr. 9
44789 Bochum
Tel. 0049 234 5797-458
Fax 0049 234 5797-222
info@gls.de
www.gls.de

STOP CLIMATE CHANGE
CO_2
klimafreundlich

Die für die Erstellung dieser Broschüre angefallenen CO_2-Emissionen wurden ausgeglichen.

Grafik-Design: Ralf Fröhlich, Essen · Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Bildnachweis: S. 1: www.photocase.de/Stihl024; S. 2: re. Archiv Trittin, li. panthermedia/Marcus; S. 4: Archiv GLS Bank; S. 5: firstclimate; S. 6: li. Archiv, re. www.photocase.de/J. Rotter; S. 7: o. Ökoland, u. Voelkel